

# WESER REPORT

SONNTAG, 24. MÄRZ 2019 NR. 3257/49. JAHRGANG

## Landkreis Hof als Vorbild

Wie Carsten Meyer-Heder das Bremer Rathaus erobern will

## Zurück ins Leben

Wie eine Familie mit dem Tod ihres Kindes klarkommt

## Glückloser Stellvertreter

Jiri Pavlenka geht mit Tschechien unter, ist aber weiter gesetzt in der EM-Quali



Anzeige

**MEISTERBETRIEB**  
 Polstererei  
 Bodenbeläge  
 Gardinen  
 Sonnenschutz  
 Yacht- &  
 Bootsausstattung  
 Insektenschutz

**Drewes & Klätte**  
 Raumausrüstung

[www.drewes-klatte.de](http://www.drewes-klatte.de)

Habenhauser Landstraße 257 | 28279 Bremen | 0421 8 39 96 90  
 Bremer Str. 30 | 28816 Stuhr-Brinkum | 0421 89 20 60

WEST

## Projekt „Europa Zentral“ startet

**GRÖPELINGEN** Ein Riesenerfolg für Kultur vor Ort und den Stadtteil: Mit „Europa Zentral“ konnte eines von zwölf bundesweit geförderten Projekten nach Bremen geholt werden. Ziel des auf vier Jahre angelegten Projektes ist es, die Nachbarschaften zu stärken. *Seite 7*

Anzeige

**NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

## Mehr Flüge ab Bremen

Nach Kiew geht es mit Wizz Air nun auch nach Skopje. Die Low Cost-Airline hat ihre zweite Strecke gestartet und fliegt jetzt zweimal die Woche in die nordmazedonische Stadt. Am 2. April folgt dann mit Danzig die dritte Verbindung aus der Hansestadt. Ab Mitte April startet dann auch Pegasus am Neuenlander Feld durch. Bis zu 15 Mal pro Woche fliegt die Airline dann ins türkische Antalya. (WR)

## Tag der offenen Tür im Klinikum

Bevor im neuen Klinikum Mitte ab Mai die ersten Patienten versorgt werden, können Besucher bei einem Tag der offenen Tür die Räumlichkeiten kennenlernen. Am Sonntag, 31. März, von 11 bis 17 Uhr gibt es dort ein abwechslungsreiches Programm mit Medizin- und Technikführungen. (WR)



weserreport.de  
 facebook.com/Weserreport  
 twitter.com/weserreport

# Ochtum-Fisch belastet

Gesundheitsbehörde rät vom Verzehr ab / Flughafen arbeitet noch an Sanierungskonzept

ROBERT LÜRSSEN

Der Fisch in Teilen der Ochtum ist mit Perfluorooctansulfonsäure (PFOS) kontaminiert und sollte nicht gegessen werden. Das bestätigte Christina Selzer, Sprecherin des Gesundheitsressorts auf Anfrage des WESER REPORT. Die betroffenen Fischereivereine werden am kommenden Mittwoch über Einzelheiten informiert. Dann will die Behörde auch eine „Verzehrempfehlung“ aussprechen.

PFOS wird unter anderem in der Fotoindustrie, bei der Herstellung von beschichteten Pfannen und wasserabweisender Outdoorkleidung verwendet. Der Stoff wird von Organismen schnell aufgenommen, aber nur langsam ausgeschieden. Er steht unter anderem in Verdacht, die Wirkung von Impfungen zu vermindern, den Cholesterinspiegel zu erhöhen und Krebs zu erzeugen.

In die Grollander Ochtum ist die Chemikalie als Bestandteil von Löschschaum gelangt, den die Flughafenfeuerwehr bis 2003 zu Übungszwecken verspritzte. Dabei habe sich PFOS im Boden des Geländes angereichert. Durch Regenwasser werde der Stoff in die Ochtum gespült und finde sich dort im Sediment und den Lebewesen wieder, heißt es in einem behördeninternen Informationspapier.

Die Umweltbehörde entdeckte das Problem schon vor zwei Jahren bei Routinekontrollen des Wassers. Dass erst jetzt die Empfehlung ausgesprochen wird, die Fische nicht mehr zu essen, liegt an einer veränderten Bewertung der Schädlichkeit des Stoffes durch EU-Behörden. „Es gibt noch keine Grenzwerte“, erläutert Selzer. „Wir richten uns bei unserer Risikoeinschätzung nach der

Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA.“ Und die habe im Dezember 2018 auf Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse die Richtwerte verschärft. Folge: Die in Fischen aus der Grollander Ochtum nachgewiesene Menge des Stoffes liegt nun um ein Vielfaches über dem Richtwert.

Wie weit sich das PFOS in Tieren und Pflanzen verbreitet hat, ist noch unklar. Bisher untersuchten die Behörden nur eine Fischart (Rotaugen). Um einer Belastung von Nutzpflanzen vorzubeugen, empfiehlt die Gesundheitsbehörde, Gärten nicht mit dem belasteten Wasser zu bewässern. Genauere Untersuchungen stehen noch aus.

Laut Airport-Sprecherin Andrea Hartmann arbeitet der Flughafen in Abstimmung mit dem Umweltsenator noch an einem effizienten Sanierungskonzept. „Zum Einsatz soll voraussichtlich eine langfristige, aktive hydraulische Sanierung des Grundwassers kommen“, erklärt sie. In diesem Verfahren werde das Wasser gefördert und unter anderem mit Aktivkohle gefiltert. Anschließend solle es über vorhandene Entwässerungsleitungen abgeführt werden, sagt Hartmann.

„Mittlerweile wurden bereits über 400 Beprobungen durchgeführt und analysiert“, teilt Hartmann mit. Für die Wasser- und Boden-sanierung hat der Flughafen Rückstellungen in Höhe von vier Millionen Euro gebildet. Die erste Reinigungsanlage soll noch in diesem Jahr in Betrieb gehen.

Der Landesfischereiverband Bremen wollte die bevorstehende Verzehrempfehlung noch nicht bewerten. Es seien noch zu viele Fragen offen, begründete Vizepräsident Rolf Libertin.



Im Bereich der Grollander Ochtum haben sich Rückstände aus Löschschaum vom Flughafen im Sediment und in Fischen abgelagert.

Foto: Schlie

## Chefwechsel in Bremens evangelischer Kirche

Bremens evangelische Kirche bekommt einen neuen Cheftheologen. Am kommenden Dienstag wählt der bremische Kirchentag den Schriftführer und damit den leitenden Geistlichen, wie der offizielle Titel lautet. Einen Landes-

bischof gibt es in Bremen nicht. Die Position des leitenden Geistlichen entspricht aber diesem Amt.

Einziger Kandidat ist Bernd Kuschnerus. Der 56-jährige Pastor stammt aus der Hansestadt, hat in Kiel und Marburg Theologie

studiert, promoviert und teilt sich seit rund 20 Jahren mit seiner Frau Ingeborg Kuschnerus eine Pfarrstelle in der Bremer Melanchton-Gemeinde.

Bernd Kuschnerus hatte schon 2007 für den Chefposten kandi-

diert, verlor aber gegen Renke Brahms. Der 62-Jährige tritt nicht mehr zur Wiederwahl an. Er wechselt nach Wittenberg und leitet in der Lutherstadt als Direktor die evangelische Wittenbergstiftung. (hjo)

**schuhplus**

Europas größtes Versandhaus für Schuhe in Übergrößen

Große Straße 79a  
 27313 Dörverden

Mo. - Fr. 10:00 - 18:00  
 Sa. 10:00 - 16:00

**Damenschuhe 42-46**      **Herrenschuhe 46-54**

**Besuchen Sie unser 1100 qm Fachgeschäft**

[www.schuhplus.com](http://www.schuhplus.com)